

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 347.

Sonntag den 13. December.

1857.

### Bekanntmachung.

Die nächste Leipziger Neujahrmesse beginnt  
und endigt  
Leipzig, den 12. December 1857.

den 28. December d. J.  
den 14. Januar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Mittwoch den 16. December d. J. Abends punct $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über
- die Verwendung der Räume in der I. Etage des Rathhauses,
  - die Erbauung einer Scheune beim Rittergute Taucha;
- 2) Gutachten des Ausschusses zum Lagerhofe über den Haushaltungsplan dieser Anstalt für das Jahr 1858 und die Rechnung derselben auf das Jahr 1856.

Der Verkauf der aus der Auction vom 9. December d. J. zurückgebliebenen Kuchholzbestände wird zu dessen völliger Veräußerung im Bauhofe bis auf Weiteres fortgesetzt.  
Leipzig, den 10. December 1857.

Des Raths Deputation zum Bauhofe.

Leipzig, den 12. Decbr. 1857. Das Geburtstagsfest Sr. Majestät unseres allgeliebten Königs Johann ist auch in diesem Jahre in unserer Stadt auf das festlichste begangen worden. Solenne Reveillen der hiesigen Garnison und Communalgarde durchzogen bei dem Anbruche des Tages die Straßen der bereits seit gestern Nachmittag in einem festlichen Gewande prangenden Stadt. Nachdem während den Vormittagsstunden in sämtlichen Lehranstalten erhebende Schulfeierlichkeiten abgehalten worden waren, fand Vormittags 11 Uhr auf dem geschmückten Balkone des Rathhauses eine festliche Musikaufführung und Mittags in der städtischen Speiseanstalt auf Kosten der Stadt eine Verabreichung von circa 3000 Portionen kräftigen Essens an hiesige Arme statt. Gegen Mittag war die hiesige Garnison vor dem Schlosse zu einer Parade versammelt, bei welcher der Generalmajor von Hake ein von der Truppe enthusiastisch aufgenommenes Hoch auf den erhabenen Kriegsherrn ausbrachte und dann die Truppen vor sich defiliren ließ. Das Officiercorps versammelte sich später zu einem in der Stadt Hamburg veranstalteten Festmahle. Der Kreisdirector v. Burgsdorff hatte die Spitzen der hiesigen Behörden und des Officiercorps, so wie mehrere andere distinguirte Personen bei einem in seiner Wohnung veranstalteten Diner vereinigt. Zur Verherrlichung des Tages waren ferner von der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften eine öffentliche Sitzung, von dem Conservatorium der Musik eine vor eingeladenen Zuhörern stattfindende Abendunterhaltung und in dem festlich erleuchteten und decorirten Stadttheater eine Festvorstellung veranstaltet worden.

### Universität.

#### Statistik der Frequenz.

W. Dem dieser Tage ausgegebenen zweiundfunzigsten „Personal-Verzeichnisse der Universität Leipzig — für das Wintersemester 1857/58, unter Oberaufsicht der akademischen Behörden verfaßt

von Ferdinand Nischwitz, Notar. publ. und erstem Pöbel an der Universität —“ entnehmen wir folgende statistische Erhebungen und stellen sie mit früheren zusammen.

Die Zahl der Studirenden in diesem und den vorhergehenden Semestern betrug, und zwar

pro Wintersemester 1857/58: 850; nämlich 618 Inl. u. 232 Ausl.,  
pro Sommersemester 1857: 828; „ 609 „ 219 „  
pro Wintersemester 1856/57: 811; „ 576 „ 235 „

Wir haben somit im jüngsten Semester ein Plus von 22 Studirenden, d. h. 9 Inländer und 13 Ausländer mehr als im Sommer; gegen das vorjährige Wintersemester 1856/57 aber ein Plus von 39, d. h. 42 Inländer mehr, 3 Ausländer weniger.

Von den 850 Studirenden des laufenden Semesters gehören der theologischen Facultät an: . 187 = 135 Inl., 52 Ausl.,  
der juristischen Facultät . . . . 343 = 253 „ 90 „  
der medicinischen Facultät . . . . 192 = 145 „ 47 „  
der philosophischen Facultät im we-

tern Sinne . . . . . 128 = 85 „ 43 „  
nämlich der Chirurgie . . . 14 Stud.,  
der Pharmacie . . . . 21 „  
der Naturwissenschaft 40 „  
der eigentl. Philosophie 12 „  
der Pädagogik . . . . 3 „  
der Philologie . . . . 15 „  
der Mathematik . . . . 13 „  
der Cameralwissensch. 10 „

128

850 = 618 Inl., 232 Ausl.

Wir zählen 4 Schweizer und 12 Schleswig-Holsteiner unter den Studirenden.

Von fremden Nationalitäten sind die Griechen am meisten vertreten (ungefähr 9, davon 4 von den Inseln), dann kommen die Moldo-Walachen und türkischen Unterthanen (6), die Russen (5), Norweger, Schweden und Dänen (von jeder Nation 1).